

# Ausbildung

## Reit-Therapie mit Friesen Teil 10



**“Besteht bei Ihnen die Möglichkeit, ein Praktikum zu machen?”, “Wie werde ich Reittherapeutin?”, Können Sie mir Literatur zu meiner Examensarbeit «Reittherapie mit...» empfehlen? Diese oder ähnliche Fragen erreichen mich wöchentlich mehrmals. Ich könnte viele Stunden damit verbringen, sie zu beantworten. Und dies ist für eine Frau, deren Tag gut noch einige Stunden mehr als 24 haben könnte, manchmal schon ein wenig lästig.**

von Carola Elser

Unhöflich möchte ich ja nun auch nicht sein, denn die Anfragenden (meist Damen) haben ja ein sehr lobenswertes Interesse: sie möchten gut ausgebildet werden. Und dies ist nicht mehr so einfach, denn es gibt inzwischen ein recht großes und nicht sehr überschaubares Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten. Da die Berufsbezeichnung Reittherapeut bzw. Reittherapeutin trotz laufender Bemühungen immer noch nicht staatlich anerkannt ist, sind unter den anbietenden Ausbildern natürlich auch Unseriöse. Daneben gibt es auch sehr viele InteressentInnen,

die möglichst schnell, mit wenig Aufwand und selbstverständlich möglichst billig zu einem Zertifikat kommen wollen. Daher möchte ich Ihnen in diesem Artikel einige Tipps und Anlaufstellen nennen, um eine qualitativ hochwertigen Ausbildung zu absolvieren, die der Verantwortung, die Sie später für Ihre Klienten und Pferde übernehmen müssen, gerecht wird.

### Der richtige Grundberuf ist wichtig

Gleichzeitig mit Pferden und behinderten Menschen zu arbeiten, verlangt gro-

ßes Fachwissen, um gezielt therapeutisch fördern zu können. Daneben ist ein umfangreiches Pferdewissen, das über das Reiten hinaus geht, unbedingt notwendig. Der Begriff Reittherapie umfaßt 3 Bereiche: Die Hippotherapie (Medizin), das Heilpädagogische Reiten und Voltigieren (Pädagogik) und das Reiten als Sport für Behinderte (Sport). \* In Deutschland gibt es zu Zeit verschiedene Institutionen, die mit unterschiedlichen Schwerpunkten Reittherapeuten ausbilden. Die Auswahl des geeigneten Ausbilders sollte sich grundsätzlich nach dem bereits ausgeübten

Grundberuf richten. So ist es z.B. für eine ausgebildete Krankengymnastin sinnvoll, wenn sie sich als Hippotherapeutin weiterqualifiziert. Genauso ist es sinnvoll, wenn ein Psychologe oder Pädagoge sich im Heilpädagogischen Reiten ausbilden läßt. Daneben gibt es Anbieter, die keine spezielle Berufsausbildung auf pädagogischem oder physiotherapeutischen Gebiet voraussetzen. Vertretbar ist dies meines Erachtens mit Einschränkung nur im Reitsport für Behinderte. Eine Ausbildung im Bereich Hippotherapie oder Heilpädagogischem

Reiten ohne entsprechenden Grundberuf ist aus meiner Sicht verantwortungslos (Oder würden Sie zu einem Krankengymnasten ohne physiotherapeutische Berufsausbildung gehen?)

## Reiterliche Anforderungen und Pferdewissen

In Deutschland sind die reiterlichen Anforderungen für eine Reittherapieausbildung recht hoch. Dies ist aber auch wichtig, da der Therapeut in der Lage sein muß, ein Therapiepferd auszusuchen, es nach Exterieur und Interieur zu beurteilen und es dann auch selbst auszubilden. Das Pferd muß dressurmäßig so ausgebildet und korrigiert werden können, dass es seine für die Therapie nötigen positiven Eigenschaften behält. Das Wissen und die Beachtung der für die psychische Gesundheit des Pferdes nötige Haltungs- und Umgangsform ist für erfolgreiche Reittherapie unabdingbar. Ein Reittherapeut muß absolut sicher sein im Umgang mit der Longe und im Erteilen von Unterricht.

## Eine gute Ausbildung ist nicht billig

Die Kosten für eine Ausbildung sind sehr unterschiedlich. In jedem Fall ist man mit mehreren tausend Mark/Euro dabei, bis man sein Zertifikat in der Tasche hat. Zu rechnen ist nicht nur mit den allgemeinen Ausbildungskosten, sondern auch mit langen Anreisewegen und hohen Unterkunftskosten. Nicht zu vernachlässigen sind auch die Ausgaben für die noch zu absolvierenden "reiterlichen Voraussetzungen", wie zum Beispiel die verschiedenen Reitabzeichen.



alle Fotos: Reittherapie Elser

Grafik: Die drei Fachbereiche des Therapeutischen Reitens.



Die Reittherapieausbildung ist eine sinnvolle Ergänzung zum pädagogischen oder physiotherapeutischen Grundberuf

Sie sehen, es gibt ein fast unübersehbares Angebot. Ich habe die Infos der wichtigsten Institutionen im Kasten nebenan zusammengestellt, so dass sich leicht Vergleiche anstellen lassen. Sollten Sie Interesse an einem Anbieter haben, informieren Sie sich bitte direkt über die entsprechende Kontaktadresse.

Ich selbst wurde vom Förderkreis für Therapeutisches Reiten ausgebildet, der nach wie vor für mich der Top-Ausbilder mit großem KnowHow im Bereich Ausbildung und Pferdewissen ist. Für die Ausbildungsseminare werden anerkannte Fachreferenten geladen und - was für mich ein wichtiger Punkt war - Besuche in den verschiedenen, großen reittherapeutischen Einrichtungen mit den unterschiedlichen Therapieansätzen durchgeführt. Daneben leben und arbeiten die KursteilnehmerInnen über einen längeren Zeitraum intensiv zusammen, was der



Die Ausbildung eines Therapiepferdes ist Teil der Reittherapieausbildung

eigenen Weiterentwicklung sehr entgegenkommt. Für Menschen, die in Deutschland einen therapeutischen Beruf mit Pferden ausüben möchten, besteht auch die Möglichkeit, die Ausbildung im europäischen Ausland, insbesondere in der Schweiz

und in Österreich zu absolvieren. Diese Ausbildungen sind auch in Deutschland anerkannt, obwohl die reiterlichen Voraussetzungen dort z.T. deutlich niedriger sind als in Deutschland. In der Schweiz und in Österreich wird vorwiegend mit Kleinpferden gearbeitet.

Daneben wird auch häufig das Handpferdreiten praktiziert. Die Kontaktadressen finden Sie in den Kästen unten, eine ausführliche Literaturliste zu diesem Thema können Sie auf meiner Homepage [www.therapiepferd.de](http://www.therapiepferd.de) nachlesen.



Förderkreis für Therapeutisches Reiten e.V.	
<b>Gründung</b>	1988 in Hof an der Saale
<b>Ziele und Aufgaben</b>	Ganzheitliche Förderung von Menschen mit körperlicher, seelischer, geistiger oder/und sozialer Beeinträchtigung. Schwerpunkt Heilpädagogisches Reiten und Arbeiten mit dem Pferd.
<b>Ausbildung</b>	Dauer 2 Jahre. Erfolgt in 2 Stufen: 1. (Grundstufe) Ausbildung zum Reittherapeutischen Assistenten (RTA) Der RTA ist Helfer des Reittherapeuten, Pferdeführer und Ausbilder des Therapiepferdes. Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre, Reiterliche Voraussetzungen: Reitabzeichen III/FN, EWU, IPZV, VFD, ETCD oder eine pferdefachliche Berufsausbildung (Prüfung mit Zeugnis) 2. (Aufbaustufe) Ausbildung zum Reittherapeuten (RT)-Heilpädagogisches Reiten und Arbeiten mit dem Pferd. Voraussetzungen: Mindestalter 20 Jahre Zertifikat als RTA (s. o.), 40 Stunden Praktikum in einem vom Förderkreis anerkannten Betrieb, in dem ein ausgebildeter Reittherapeut arbeitet. Abgeschlossene pädagogische/psychologische Berufsausbildung Reiterliche Voraussetzungen: Übungsleiter VFD, IPZV, EWU, ETC oder FN. Die Aufbaustufe besteht aus 5 Seminaren. Die Berufsausbildung ist dann ReittherapeutIn.
<b>Kontakt</b>	Geschäftsstelle: Doris Krämer, Grapperhausen 8 49434 Neuenkirchen, Tel: 05493/996600, e-Mail:kraemerbuero@t-online.de www.foerderkreis-therapeutisches-reiten.de

Arbeitsgemeinschaft Reiten und Therapie e.V. (ART)	
<b>Gründung</b>	1990
<b>Ziele und Aufgaben</b>	Aus- und Weiterbildung der Mitglieder im hippologischen, pädagogischen und therapeutischen Bereich. Der Verein arbeitet im heilpädagogischen Bereich nach dem Prinzip der Selbstverantwortung: Es wird die Bereitschaft erwartet, den eigenen Standpunkt zu reflektieren und sich auf Basis eigenverantwortlichen Lernens weiterzubilden, bis ein Erfahrungsbericht eingereicht wird, dem ein Kolloquium zum Ausbildungsabschluss folgt.
<b>Ausbildung</b>	Dauer mindestens 2 Jahre. Wird im hippologischen und therapeutischen Bereich in Form von Workshops, Seminaren und Kursen durchgeführt. Dabei wird das Erarbeiten von eigenständigen Themen erwartet. Ein Praktikum von mindestens 40 Stunden und ein Erste Hilfe-Kurs (Humanmedizin) ist nötig. Die Ausbildung ist für alle Berufsgruppen offen. Die Bereiche der Ausbildung: 1. Hippologische Ausbildung: Artgerechte Pferdehaltung, Ausbildung und Arbeit mit dem Therapiepferd in Theorie und Praxis. Über die reiterlichen Qualifikationen macht die ART keine Angaben. 2. Therapeutischer Ausbildung: Theorie und Praxis in mindestens 110 Unterrichtseinheiten, die aufeinander aufbauen 3. Betriebsorganisation und -finanzierung: Mindestens 32 Unterrichtseinheiten, die Themen wie Versicherungen, Finanzierung, Steuern, Organisation u.s.w. behandeln. Die Berufsbezeichnung lautet Reittherapeut (ART)
<b>Kontakt</b>	Geschäftsstelle: Jutta Mainka, Vennweg 187, 48282 Emsdetten, Tel: 02572/3283, e-Mail:info@agrt.de web: www.agreitenundtherapie.de



Ein Therapiepferd braucht auch Freizeit. Serke spielt gerne mit den Kegeln.



## Die Autorin: Carola Elser

Carola Elser führt einen Reittherapiebetrieb bei Buchloe im Ostallgäu (acht Kilometer von Bad Wörishofen), der fast ausschließlich mit Friesen arbeitet.

Das Leistungsangebot umfaßt folgende Bereiche:

- Einzel- und Gruppentherapie
- Angstfreies Reiten auf Basis des Signalreitens
- Kurse in Bodenarbeit (auch bei Ihnen zu Hause)
- Feldenkrais und Reiten

Es wird sowohl auf den zwei Außenplätzen und im Gelände (Grasland bei Alpenblick) als auch in der 60 Meter-Halle, je nach Witterung, gearbeitet.

Übernachtungsmöglichkeiten für Mensch und Pferd stehen in nächster Nähe zur Verfügung (Vor Anmeldung).

Kontakt: \_\_\_\_\_

Reittherapie Carola Elser

Eschenweg 5, 86860 Jengen

Telefon (0 82 41) 18 33, Fax (0 82 41) 91 90 42

e-Mail: [webmaster@reittherapie-carolaelser.de](mailto:webmaster@reittherapie-carolaelser.de)

Internet: [www.therapiepferd.de](http://www.therapiepferd.de)

## Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.(DKThR)

<b>Gründung</b>	1970
<b>Ziele und Aufgaben</b>	Ausbildung in allen 3 Fachbereichen des Therapeutischen Reitens. Es werden wissenschaftliche Grundlagen erarbeitet und nationale /internationale Kongresse durchgeführt.
<b>Ausbildung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hippotherapie: Voraussetzungen: Staatlich anerkannte Ausbildung zum Physiotherapeuten, einjährige Berufsausbildung nach Vollaprobation für die Teilnahme am Grundkurs. Für die Teilnahme am Abschlusskurs ist eine 2-jährige Berufserfahrung notwendig. Reiterliche Voraussetzungen: Reitabzeichen III/FN, III/EWU, III IPZV. Die Ausbildung wird als "berufliche Zusatzqualifikation Hippotherapie" bezeichnet.</li> <li>2. Heilpädagogisches Reiten /Voltigieren: Voraussetzungen: Pädagogischer/psychologischer Grundberuf mit staatlich anerkanntem Abschluß. Reiterliche Voraussetzungen: FN-anerkannte Ausbilderqualifikation im Reiten und Voltigieren, z.B. Trainer C-Lizenz Reiten/Voltigieren, Westernreiten (EWU), Islandpferdereiten (IPZV). Es werden auch anerkannt: Reitwart, Fachübungsleiter, Amateurreitlehrer. Die Ausbildung wird bezeichnet als "Zusatzqualifikation für Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren"</li> <li>3. Reiten als Sport für Behinderte: Voraussetzungen: FN-anerkannte Ausbilderqualifikation im Reiten, z.B. Trainer C-Lizenz Reiten, Trainer C/IPZV, Trainer C/EWU und andere Qualifikationen wie Reitwart, Amateurreitlehrer, Fachübungsleiter Reiten und höhere Qualifikationen.</li> </ol>
<b>Kontakt</b>	Geschäftsstelle: Doris Krämer, Grapperhausen 8 49434 Neuenkirchen, Tel: 05493/996600, e-Mail: <a href="mailto:kraemerbuero@t-online.de">kraemerbuero@t-online.de</a> <a href="http://www.foerderkreis-therapeutisches-reiten.de">www.foerderkreis-therapeutisches-reiten.de</a>

## Bayrische Landesvereinigung Therapeutisches Reiten (BLVThR)

<b>Gründung</b>	1998 als Zusammenschluß von Vereinigungen und Fachkräften, sowie am Therapeutischen Reiten Interessierte.
<b>Ziele und Aufgaben</b>	Das Therapeutische Reiten im Gefüge des Gesundheits- und Sozialwesens zu etablieren. Behinderten und kranken Menschen soll die Möglichkeit geboten werden, mit Hilfe des Pferdes eine Verbesserung ihrer persönlichen Lebenssituation zu erreichen.
<b>Ausbildung</b>	<p>Dauer 3 bis 3,5 Jahre. Erfolgt in 4 Stufen, blockweise an Wochenenden.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Praxiseinführung in das Therapeutische Reiten als Helfer und Betreuer. Inhalte sind: Ausbildung, Training und Korrektur des Therapiepferds. Praktikum in den 3 Fachbereichen des Therapeutischen Reitens.</li> <li>2. Reiterliche/hippologische Ausbildung in Theorie und Praxis, Abzeichen III (FN, Western, IPZV)</li> <li>3. Fachübungsleiter im Reitsport für Behinderte. Hierbei werden besondere Kenntnisse im Umgang mit dem Pferd beim Einsatz im Reitsport für Behinderte vermittelt.</li> <li>4. Spezialisierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reittherapeuten mit Schwerpunkt "Therapie und Heilpädagogisches Arbeiten mit Pferden,</li> <li>• Reittherapeut Medizin mit Schwerpunkt Ergo- und Physiotherapie mit dem Pferd.</li> </ul> </li> </ol> <p>Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluß der 3. Stufe. Die Seminare beinhalten: Reitsport für Behinderte mit Westernpferden, Reitsport für Behinderte mit Islandpferden.</p>
<b>Kontakt</b>	BLVThR: Larrieden, 91555 Feuchtwangen; Tel & Fax: 09857/5490